

Zackenlitzchen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **32 (1939)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

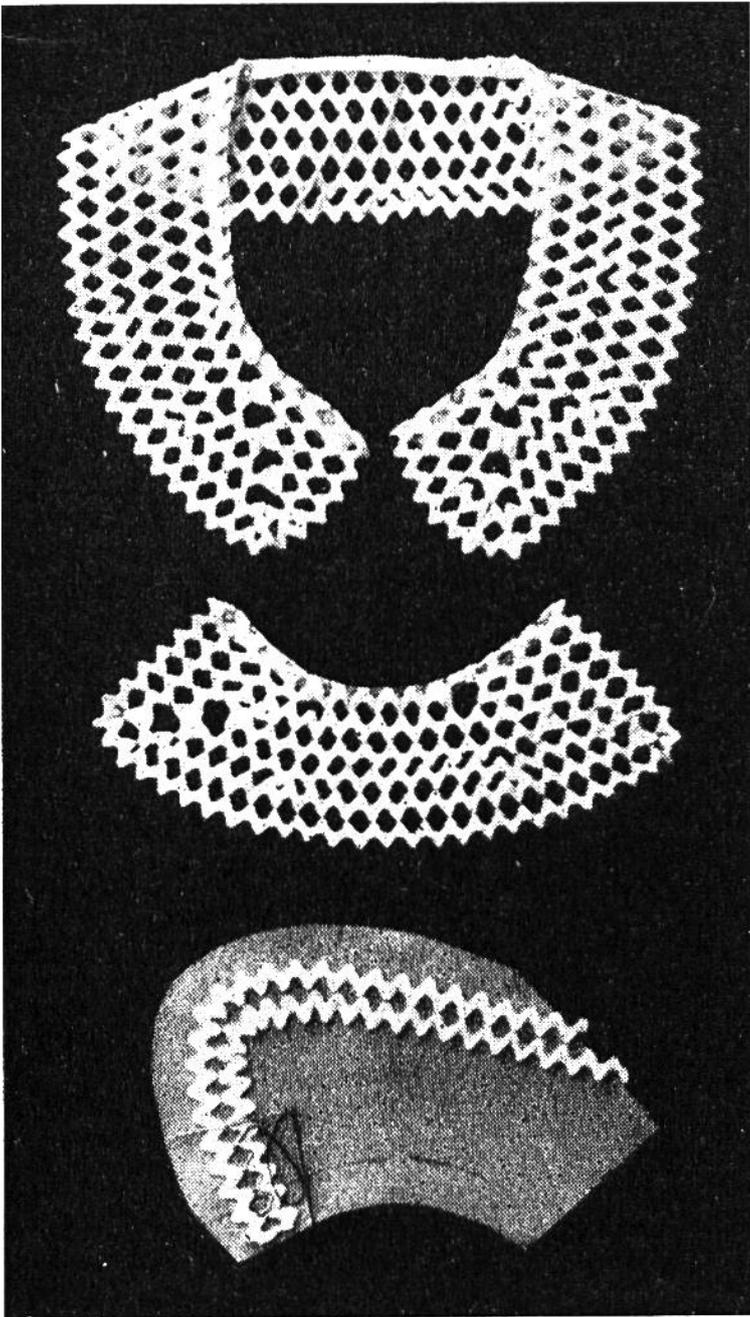
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



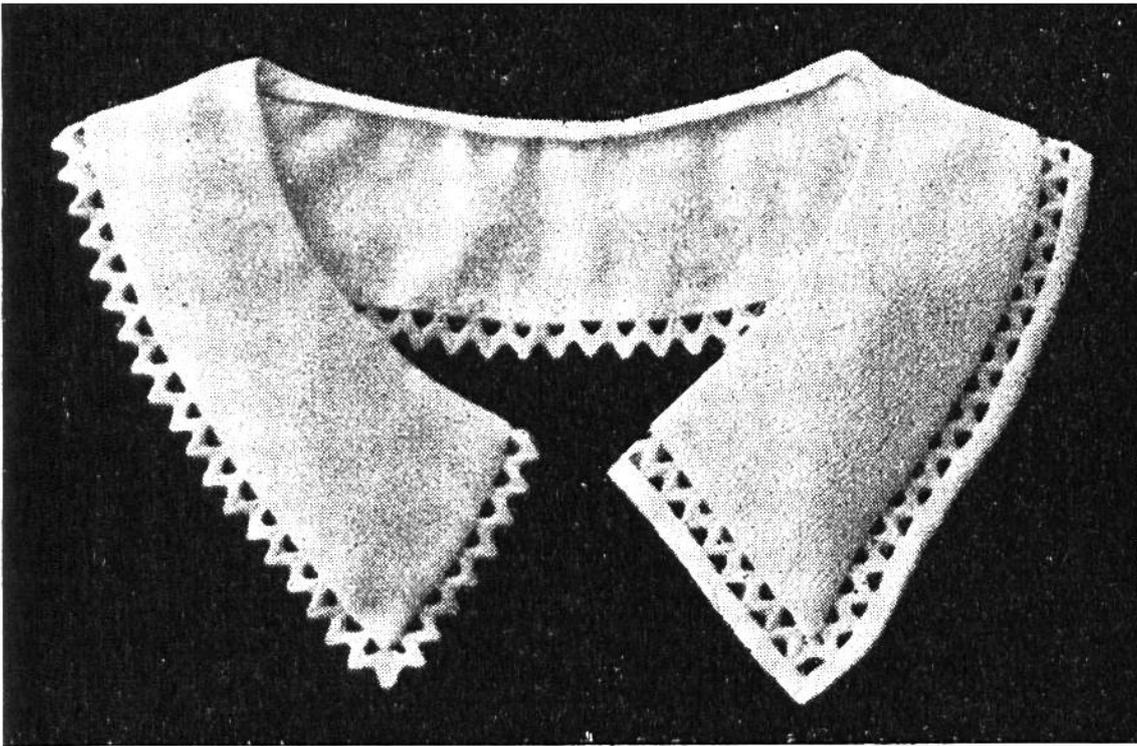
Kragen und Revers aus Zackenlitzchen. Unten: Arbeitsprobe von einer Ecke des Kragens. Die Garnitur nimmt sich besonders schön am Kleidchen des kleinen Brüderchens oder Schwesterchens aus.

ZACKENLITZCHEN.

Kragen und Revers in weiss oder farbig. Material: 8 m Zackenlitzchen in Baumwolle oder Kunstseide, Faden Nr. 80 oder passende Nähseide.

Das Muster für den Kragen und für die Revers befindet sich auf dem Schnittmusterbogen. Es wird auf festes Papier oder einen alten blauen Heftumschlag durchgerädelt, und das Papier 1,5 cm breiter ausgeschnitten. Die Litzchen werden nun der gerädelten Auslenkante nach mit Fadenschlag aufgeheftet. Die zweite Tour in der Weise, dass die Zacken sich nach Möglichkeit treffen und so weiter, bis das ganze Papiermuster gefüllt ist. Die ein-

zelnen Zacken werden nun mit einem Hinterstich zusammengehalten, wie es die Arbeitsprobe zeigt. Sind Kragen und Revers zusammengefügt, wird vor dem Abheften über ein feuchtes Tuch gebügelt, um die gegebene Form zu erhalten. Der Innenrand von Kragen und Revers wird mit einem 7 mm breiten Baumwollbändchen versehen oder mit einem Schrägstreifen eingefasst, damit das Annähen an das Kleid einfacher ist.



Stoffkragen mit Zackenlitze garniert. Bei der linken Hälfte des Kragens ist aussen noch ein schmaler Stoff-Schrägstreifen angenäht.

DER STOFFKRAGEN MIT ZACKENLITZE GARNIERT.

Der Kragen wird nach dem auf dem Schnittmuster befindlichen Muster doppelt zugeschnitten mit $\frac{1}{2}$ cm Nahtzugabe in weisser Popeline, Piqué oder Mattkunstseide, letztere auch rosa oder hellblau.

Material: 20 cm Stoff, 80 cm breit; 1 m Zackenlitze in Baumwolle oder Kunstseide.

Der Kragen wird an den Aussenrändern gesteppt, dann gestürzt und die Kante festgebügelt. Am Halsansatz bleibt der Kragen offen. Auf festes Papier wird dieser Kragen aufgeheftet, Kehrseite nach oben, das Litzchen ringsherum geheftet. Um scharfe Spitzen zu erhalten, müssen 3 Zacken zusammengesoben werden. Mit Hinterstichen wird jede Zacke an den Kragen angenäht und die Arbeit vor dem Abheften ebenfalls über einem feuchten Tuch gebügelt. Der Innenrand wird mit einem Schrägstreifen aus dünnem Stoff eingefasst.

Dieser Kragen ist als solcher zu tragen, doch kann als zweite Art aussen an dem Zackenlitzchen ein gestürzter, schmaler Stoff-Schrägstreifen angenäht werden.